



ULRICHSKIRCHNER PFARRBLATT

NR. 61 OSTERN 2018



Frohe Ostern

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.
Jetzt grünet, was nur grünen kann,
die Bäum zu blühen fangen an.
So singen jetzt die Vögel all.
Jetzt singt und klingt die Nachtigall.
Der Sonnenschein jetzt kommt herein
und gibt der Welt ein` neuen Schein.
Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

(Friedrich Spee 1592-1635, deutscher Lyriker, Schriftsteller)

Liebe Pfarrgemeinde!

Zu Ostern singen wir das Lied als tiefen Ausdruck unseres lebendigen Glaubens: „Freu dich, erlöste Christenheit ... Singt fröhlich: Halleluja.“

Dieses Lied stellt uns den Grund zur Freude vor: „Der Heiland ist erstanden in Herrlichkeit ...“ Dazu die Einladung zur Hoffnung: „O Christ, nun feste Hoffnung hab ... Auch du wirst gehen aus deinem Grab.“ Zum Schluss das Ziel: „So wirst zum Leben du er stehen ... und deinen Heiland ewig sehn ...“ (vgl. GL 337).

Ja, das Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostern – verbindet man mit neuem Leben, Freude, Fröhlichkeit. Denn durch seine Auferstehung besiegt Jesus für uns das Leid, den Tod, das Böse und die Dunkelheit, die die Welt bedeckt. Er schenkt uns das neue Leben, beziehungsweise das ewige Leben.

Die Natur stellt uns dieses Faktum vor. Wir feiern im Frühling Ostern. Der Frühling ist wie bei den anderen drei Jahreszeiten – der Sommer, der Herbst und der Winter – ein Sinnbild für unser Leben. Jede Jahreszeit bringt einen Wechsel mit sich, der uns fordert und uns zugleich daran erinnert, bewusst zu leben und zugleich auch die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit unser Leben in Zukunft Früchte trägt. Somit ist der Frühling eine Zeit der erwachenden und sprießenden Natur.

Der deutsche Lyriker und Schriftsteller Friedrich Spee betont diese Verbindung zwischen Auferstehung und Natur, indem er schreibt: „Die ganze Welt, Herr Jesus Christ, zur Osterzeit jetzt fröhlich ist. Jetzt grünet, was nur grünen kann, die Bäum zu blühen fangen an. So singen jetzt die Vögel all. Jetzt singt und klingt die Nachtigall. Der Sonnenschein jetzt kommt herein und gibt der Welt ein neuen Schein. Die ganze Welt, Herr Jesus Christ, zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.“

Wenn wir als Christen also tatsächlich daran glauben, was ja so viel bedeutet, als dass wir der festen Überzeugung sind, dass Gott uns zu einem erfüllten Leben erlöst hat, dann sollten wir wahrhaft fröhlich sein. Denn ein fröhliches Herz tut dem Leib wohl, ein bedrücktes Gemüt lässt die Glieder verdorren. (Spr 17, 22).

Und die Fröhlichkeit des Geistes, sagt der Heilige Franz von Assisi, ist das sicherste Mittel gegen die tausend Schliche und Fallen des Bösen.

Lasst uns in der Hoffnung grünen, im Leben blühen und es den Vögeln gleich tun, die in all ihrem Lobgesang den Herrn preisen – vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang.

Lasst uns einstimmen in ein von Herzen erfülltes aufrichtiges nicht enden wollendes HALLELUJA!

Ja, der Heiland ist erstanden in Herrlichkeit, darum freue dich, erlöste Christenheit!

Das wünscht zur Osterzeit aus freudigem Herzen, auch im Namen der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte sowie aller Mitarbeiter der Pfarre,

Ihr Seelsorger

Lawrence Ogunbanwo



*Die Auferstehungsfeier 2017
Das Osterfeuer – Entzünden der Osterkerze*

Die Pfarrstatistik für 2017

Die Rückschau auf schöne, besinnliche und traurige Ereignisse im Jahr 2017.

In unserer Pfarre gab es:

- 11 Kindertaufen
- 4 Erstkommunikationskinder
- 14 Firmlinge
- 2 Trauungen
- 14 Begräbnisse

Für die seelsorgliche Betreuung waren für uns da:

- 1 Pfarrmoderator
- 1 Pfarrvikar
- 1 Priester i. R.

Um die Belange der Pfarre kümmerten sich:

- 7 Pfarrgemeinderäte
- 2 Kontaktpersonen
- 4 Vermögensverwaltungsräte

Ein herzliches Dankeschön

Danke und vergelt ´s Gott an alle, die an unsere Pfarrkirche Ulrichskirchen gedacht haben.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die regelmäßig oder spontan ihren Dienst angeboten haben.

Vielen Dank an unsere eifrigen Ministrantinnen, Ministranten, Jungendleiterinnen sowie an die Familien für die Ermutigung und Unterstützung.

Besonderen Dank verdienen all jene, die die Pfarrkirche immer wieder gereinigt und geschmückt haben, sowie auch die vielen stillen Mitarbeiter.

Wir möchten auch all jenen Priestern danken, die im Jahr 2017 ihren Dienst mit großer Freude und Begeisterung in unserer Pfarre geleistet haben.

*Pfarrmoderator Lawrence,
Pfarrvikar Patrick,
die Pfarrgemeinderäte
und Vermögensverwaltungsräte*



Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender

Im Jahr 2017 haben Sie bei vielen Sammelaktionen mit ihrem Beitrag mitgeholfen, einiges in unserer Welt zu verbessern. In der Tabelle können Sie sehen, wofür Ihre Spenden verwendet wurden.

Spendenaktion	Betrag
Kath. Männerbewegung (Spende - Frühstück Roratemessen 2016)	115,00
Frauenhaus Mistelbach (Spende - Stadl 2016)	400,00
Epiphanie-Kollekte (Jänner)	150,00
Sternsingeraktion 2017	2.076,00
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Spende - Haussammlung	150,00
Caritas Februar-Kollekte	280,00
Katholische Frauenbewegung (Spende - Familienfasttag)	320,00
Heiliges Land (April)	200,00
Caritas Kinderhospiz MOMO Kranzablöse für + Wilhelm Müller	250,00
Schwangere in Not (Mai)	250,00
Peterspfennig	100,00
Christophorus-Kollekte (Juli)	160,00
Caritas Augustsammlung	350,00
Missionssonntag (Oktober)	150,00
Elisabethsammlung (November)	270,00
Katholische Männerbewegung Spende - Bruder in Not (Dez.)	310,00
Christmette-Kollekte Obdachlose (Spenden – Frühstück Roratemessen 2017)	160,00
Silvesterkollekte (Dezember)	220,00

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für ihren Beitrag.

Ihr Seelsorger Lawrence

Laubrechen-Aktion im Msgr. Johann Burgmann Park

Am 25. November 2017 haben sich einige Personen aus der Pfarrbevölkerung freiwillig im Johann Burgmann-Park eingefunden, um mitzuhelfen, das Laub von den Wiesenflächen zu entfernen.



Die fleißigen Helfer bei der Arbeit.

Der Obmann des Verschönereungsvereins Ernst Bauer hat mich angesprochen, ob wir ihm und seinen Männern beim Laubrechen im Johann Burgmann Park helfen könnten. Ich habe in der Pfarrrunde gefragt, und es haben sich dankenswerter Weise einige zum Mitmachen gemeldet. Ich bin stolz auf diese Mithelfer.

Kurt Krameß

Es hat aber auch Spaß gemacht.



Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, die damals mitgeholfen haben.

Ehejubiläumsmesse 2017

Am 19. November 2017 fand in Ulrichskirchen erstmalig eine Ehejubiläumsmesse statt.

Unter dem Motto „Die Liebe ist das Haus, in dem wir wohnen“ feierten 12 Paare im Rahmen der feierlich gestalteten Sonntagsmesse ihr Ehejubiläum.



Dabei werden die Ehejubiläen in 5 Jahres-Schritten gefeiert, und so wurden Paare von 10 bis 60 Jahren Ehe geehrt.

Zu Beginn des Gottesdienstes erinnerten sich die Paare bei der Bilderpräsentation ihrer Hochzeitsbilder an ihre eigene Hochzeit. Im Gottesdienst erneuerten sie ihr Eheversprechen und Seelsorger Lawrence segnete die einzelnen Paare. In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit wurde um Segen für weitere glückliche und gesunde Jahre gebetet.

Anschließend wurde im Pfarrstadl bei einer Agape auf diesen besonderen Tag mit einem Gläschen Sekt angestoßen.

Claudia Schmidt



6. Jänner - Die Sternsinger waren unterwegs.

2.310,00 Euro

Diesen Rekordbetrag hat die Ulrichskirchner Bevölkerung heuer für die Sternsinger Aktion gespendet!

Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Königen und ihren Begleitpersonen. Vielen Dank Frau Rosa Kuntner, die jahrelang gesorgt und gegebenenfalls auch genäht hat, um jeden einzelnen König festlich einzukleiden und Frau Verena Namjesky, die heuer die Verantwortung neu übernommen hat, sowie Anita und Martin und allen Mitarbeitern, die mit großer Freude und Begeisterung die Sternsingeraktion organisiert haben.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei allen Ulrichskirchnern, die mit ihrer Spende zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben.

Wofür werden Ihre Spenden konkret verwendet?

Heuer unterstützen die Sternsingerspenden die Berufsausbildung von Jugendlichen aus armen Familien in Nicaragua. Die Aussicht auf einen guten Job und ein regelmäßiges Einkommen steigt dadurch. Ein selbstbestimmtes Leben und eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben werden durch die Arbeit unserer Partnerorganisation CECIM für viele Jugendliche Wirklichkeit.



Kinder müssen oft arbeiten, um zum Familieneinkommen beizutragen – z.B. als Straßenverkäufer/innen. Viele brechen die Schule ab, weil sie keine Zeit zum Lernen haben.

Foto: Zeugner

www.dka.at/spenden/spendenprojekte/nicaragua-ausbildung-fuer-jugendliche/

Lebe in Frieden mit Gott,
 wie du ihn jetzt für dich begreifst.
 Und was auch immer deine Mühen und Träume sind
 in der lärmenden Verwirrung des Lebens -
 halte Frieden mit deiner eigenen Seele.
Irischer Segenswunsch

13. März - Erstes Treffen unserer Bibelrunde

Am 13. März hat unsere erste Bibelrunde stattgefunden. Wir vom Pfarrgemeinderat wollen Sie an dieser Stelle noch einmal an diese Bibelrunden erinnern. Geplant sind aus heutiger Sicht Termine an einem Dienstag im Monat nach der Messe, im Jugendheim. Die genauen Zeiten werden in der Runde ausgemacht, verlautbart und im Schaukasten angeschlagen.

Bitte kommen auch Sie vorbei; jeder mit Interesse an den Bibeltexten ist willkommen.

Ich werde mich auch bemühen, soweit es mir zusteht, zu allgemeinen Fragen des Glaubens eine Antwort zu finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Peter Spitzer

(PGR für Bibelpastoral)



Bild: www.DesktopBackground.org

Gerade Bibelsprüche, sowie die alten, überlieferten Sprichwörter enthalten eine ganze Menge an Lebensweisheit und können Trost und Kraft spenden, ja sogar einen Leitfaden bieten.

Daher ist es lobenswert und sehr erfreulich, dass es Menschen gibt, die sich dafür einsetzen, dass unter anderem auch Bibelsprüche ihren festen Platz in unserer Gesellschaft behalten.

Das sind auch all jene, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich dazu beitragen, ihren Mitmenschen, auch und vor allem jungen Menschen, zu zeigen und vorzuleben, dass ein Leben nach den Regeln der Bibel durchaus nicht langweilig sein muss und dass in den Bibelsprüchen jede Menge zeitgemäßer Sinn steckt.



Buchstabengitter

In dem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zu Ostern versteckt.
Finde die Wörter und kreuze sie rot ein. Viel Erfolg!



Ostern, Frühling, Osterhase, Familie, Ostereier,
Sonntag, Religion, Karfreitag, Versteck, Schokolade



D	R	F	T	G	F	A	M	I	L	I	E	R	T	Z
D	C	V	F	G	T	Z	Q	A	S	X	C	H	Z	H
O	D	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G	D	O	N
S	C	D	G	V	F	F	T	Z	D	F	R	G	S	J
T	F	S	B	E	R	G	G	U	X	O	F	B	T	M
E	V	O	H	R	T	B	F	J	S	S	G	H	E	K
R	B	N	U	S	Z	V	V	K	A	T	Ä	N	R	W
E	H	N	I	T	U	D	C	I	Q	E	O	D	N	E
I	N	T	O	E	J	E	D	K	W	R	I	E	H	T
E	J	A	P	C	K	R	T	I	S	H	P	R	Z	Q
R	K	G	I	K	I	T	Z	O	P	A	Ü	T	U	A
D	I	A	S	E	D	F	V	B	N	S	E	Z	I	Y
F	R	E	L	I	G	I	O	N	G	E	W	R	O	S
G	F	G	H	J	K	F	R	Ü	H	L	I	N	G	X
W	S	C	H	O	K	O	L	A	D	E	G	H	J	C

Ein Osterausflug und Gedanken zu Reichtum

Es ist eine kurze Geschichte über meinen ersten Radausflug von Wien ins „Unbekannte“, zur Osterzeit vor 30 Jahren. Ohne Ziel bin ich in den Norden losgeradelt. Vorbei an Wolkersdorf bin ich dann in einer kleinen Ortschaft gelandet. Der Ort machte auf mich keinen sehr ansprechenden Eindruck. Die Häuser auf der Straßenseite wirkten auf mich nicht besonders einladend und es war kein Mensch auf der Straße – wie ausgestorben.



Folgende Gedanken gingen mir durch den Kopf: Ich bin doch in einem der reichsten Länder der Welt. Aber hier, in dieser Ortschaft möchte ich dennoch nicht wohnen! Erst am Ende des Dorfes, auf der Straße nach Münichsthal, las ich dann die Ortstafel. Für jemanden der erst kurz Deutsch sprach, war der Name ziemlich schwer auszusprechen.

20 Jahre später: Wir als Familie wollen am Stadtrand ein Haus bauen und machen uns auf die Suche nach einem Grundstück.

Ironie des Lebens: Genau dort, in dem sehr schwer auszusprechenden und ausgestorbenen Ort haben wir dann begonnen unser Haus zu bauen und unser Zuhause gefunden.

Seit 10 Jahren wohnen wir hier und ich kann sagen, dass wir hier in Ulrichskirchen sehr wohl im Reichtum leben. Vielleicht nicht reich an Materiellem, aber reich an Freunden, reich an Gemeinschaft und reich an Zusammenhalt. **Dieser Reichtum** ist aber nur erkennbar, wenn man hier miteinander lebt.

Meine ersten Gedanken vor 30 Jahren sind jetzt nur mehr ferne Erinnerung.

Jan Gostek

Tipps für eine glückliche Ehe

Im Rahmen der Ehejubiläumsmesse 2017 haben Christine und Wilhelm Pözl ihre Tipps für eine glückliche Ehe zusammengeschrieben. Was ursprünglich als Vorlage für die Predigt gedacht war, ist so gelungen, dass diese Tipps in der Rubrik „Ehe“ in diesem Pfarrblatt veröffentlicht werden. Vielen Dank den beiden Autoren, die ihre wertvollen Erkenntnisse mit uns teilen!

Claudia Schmidt

Ihre Tipps für eine glückliche Ehe:

Wir sind 40 Jahre verheiratet und so haben wie es geschafft:

Respekt und Toleranz:

Den Partner so nehmen wie er ist, mit all seinen Macken und Eigenheiten. Ihn zu ändern wird nämlich nicht klappen. Und nie vergessen: Partner auf Augenhöhe sein.

Seine Liebe zeigen:

Für eine glückliche Ehe ist es wichtig, dass man immer wieder dem anderen zeigt, wie viel er einem bedeutet. Kleine Überraschungen beleben den Alltag. Egal ob eine nette Geste oder ein kleines Geschenk.

Richtig streiten:

Streit gehört dazu, wenn man eine ausgewogene Ehe führen will. Man kann nicht immer einer Meinung sein. Aber: Nie den Partner persönlich verletzen, vor allem keine Schimpfwörter gebrauchen – was einmal ausgesprochen wurde, kann nicht mehr zurück genommen werden. Auch wenn man es später bereut, das gesagt zu haben.

Spaß haben:

Im Alltag geht die Unbeschwertheit oft unter, daher so oft wie möglich miteinander Spaß haben, einfach mal albern sein oder etwas Verrücktes tun.

Auszeiten vom Alltag nehmen:

So oft wie möglich für einen Tag oder übers Wochenende wegfahren. Ortswechsel beleben die Beziehung und sorgen für Abwechslung und Zufriedenheit.

Zeit für sich nehmen:

Vergesst über die Ehe nicht, dass man eigene Hobbys und Freunde hat. Verbringt mal Zeit allein; umso mehr freut man sich dann wieder auf den Partner.

Keine Vergleiche:

Vergleicht euch nicht mit anderen Paaren. Ihr seid ihr und man kann sowieso nie hinter die Fassade schauen.

01. April - Ostersonntag mit Festmesse

Zum festlichen Osterhochamt singt unser Kirchenchor heuer:

Messe in E-Dur für dreistimmigen Chor, Sopran, Alt und Orgel
von Christoph Dalitz

Diese einfache Messe in einem klassischen Stil ist 1989 speziell im Hinblick auf die Kirchenmusikpraxis in ländlichen Regionen entstanden. Deshalb kommt sie gegenüber stilistisch ähnlichen Werken, z.B. von Mozart, statt eines Orchesters mit einer Orgelbegleitung aus, und die Solostellen verlangen keine virtuose Gesangstechnik, sondern können problemlos und wohlklingend mit erfahrenen Sängern aus dem Chor besetzt werden. Ferner geht der Chorsopran nicht über „e“ hinaus und die Männerstimme ist angesichts der oft beklagten Tenornot oder Bassknappheit weder für Bässe zu hoch, noch für Tenöre zu tief.



Ausserdem singt der Chor noch die Motette „Exsultate Deo“ von Alessandro Scarlatti (1659-1725).

Heiteres aus dem Chorleben

Was ist paradox?

Wenn ein Tenor Bass erstaunt ist, dass ein Sopran Alt wird.

Eine ernste Drohung

Ein wütender Bass ruft nach vorne zum Dirigenten: Wenn Sie uns weiter so schikanieren, singen wir so, wie Sie dirigieren!

Undefinierbare Bewegungen

Ein Dialog zwischen zwei Chormitgliedern: Was dirigiert der da vorne denn heute? - Ich weiß nicht, was er dirigiert. Wir singen jedenfalls "Die Himmel rühmen ..."

Gemischt oder nicht?

Der Veranstalter ist verwirrt: "Das soll ein gemischter Chor sein ?

Ich sehe nur Herren."

Darauf der Chorleiter: "Ist aber ein gemischter Chor: Die eine Hälfte kann singen und die andere nicht."

20. April - Pfarrversammlung

Der Einladung zur Pfarrversammlung am 20. Oktober 2017 in den Pfarrhof sind ca. 25 Personen gefolgt und haben sich über das Leben in unserer Pfarre ausgetauscht. Speziell was es schon alles gibt und was wir noch brauchen könnten, wurde besprochen. Wir bedanken uns bei Wilhelmine Deschberger, die die Veranstaltung professionell moderierte.



Es gab viele Ideen für die Entwicklung der Pfarre

Zur Fortsetzung dieser konstruktiven Zusammenkunft laden wir Sie deshalb wieder zu einer

P F A R R V E R S A M M L U N G im Pfarrhof

am **Freitag, den 20. April 2018, um 19:00 Uhr**

herzlich ein! Für Speis und Trank ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat.

Elisabeth Riepl



Das war die erste Pfarrversammlung am 20. Oktober 2017

10. Mai Christi Himmelfahrt - Erstkommunionssmesse

Am Donnerstag, den 10. Mai, zum Fest Christi Himmelfahrt, wird in der Pfarrkirche Ulrichskirchen die Erstkommunionssmesse gefeiert.



Foto: Verena Namjesky

Auf die erste Kommunion freuen sich (von links nach rechts):

Noah Bacher,
Sascha Namjesky,
Michelle Adamsky,
Pia Wessner,
Laura Altenweisl,
Lukas Stadler,
Niklas Bernhart.

KOMMUNION BEI JESUS
ENGELADEN

12. Mai Firmung in Schleinbach

Am Samstag, den 12. Mai, um 10:00 Uhr, wird in der Pfarrkirche Schleinbach die feierliche Festmesse zur Firmung mit Prälat Dr. Matthias Roch gehalten.

Aus Ulrichskirchen sind heuer dabei:

Lena Gschwent,
Marcel Kappeler,
Fabian Schmid,
Sophie Marie Stöckl.



Die Bedeutung der Firmung

Die Firmung ist die römisch-katholische Entsprechung der evangelischen Konfirmation. In beiden Worten steckt das lateinische Verb (con)firmare, das ins Deutsche übersetzt „bekräftigen“ bedeutet. Mit der Firmung wird die meist im Kindesalter empfangene christliche Taufe bekräftigt. Deshalb nennt man die Firmung auch die „Vollendung der Taufe“.

Das heißt: Die Jugendlichen, die zur Firmung kommen, sind nun alt genug, um ihr „Ja“ zum Glauben aus eigener Verantwortung zu sprechen: „Ja, ich will zu Gott gehören. Ja, ich will zur Kirche gehören.“

Durch die Firmung wird der Firmling als vollwertiges Mitglied in die Gemeinschaft der Gläubigen (der Kirche) aufgenommen.

Anders als bei der Konfirmation ist bei der Firmung in der römisch-katholischen Kirche auch der Bischof (oder dessen Stellvertreter) anwesend: Er legt den Firmlingen die Hand auf und salbt sie. Diese Salbung gilt als besondere Würdigung und Auszeichnung, als Geste des Segens und des Schutzes. Durch Handauflegung und Salbung sollen die Firmlinge die Kraft des Heiligen Geistes empfangen - ähnlich wie es die Jünger Jesu zu Pfingsten erlebt haben.

Die Firmung ist ein großes Fest, das meistens mit Familie und Verwandten gefeiert wird.

3. Juni - Pfarrausflug nach Wiener Neustadt

So wie in den letzten Jahren findet auch heuer wieder ein Pfarrausflug statt.

Unser Ziel wird heuer Wiener Neustadt, im Besonderen die Familienkirche Schmuckerau, sein. Pfarrvikar Ivan Levko hat dort seinen neuen Wirkungsbereich und wir wollen ihn besuchen.

Termin: Sonntag, 3. Juni 2018

09:30 Hl. Messe mit Ivan Levko in der Familienkirche Schmuckerau
Frühschoppen und gemütliche Unterhaltung beim Domheurigen

12:00 Mittagessen

14:00 Baugeschichtliche Führung im Dom zu Wiener Neustadt

16:00 Die Burg der Militärakademie mit St. Georgs-Kathedrale

Andacht in der St. Georgs-Kathedrale

Heimfahrt und Ausklang

Anmelden können Sie sich nach jeder Messe in der Sakristei oder mit einer E-Mail an ilse.denkmayr@gmx.at.



Die Filialkirche „Heilige Familie Schmuckerau“ ist eine römisch-katholische Kirche der Teilgemeinde Schmuckerau der Dompfarre in Wiener Neustadt.

Sie wurde in den Jahren 1961 bis 1962 nach den Plänen des Architekten Josef Patzelt unter Mitarbeit der Schüler der Abteilung für Hochbau der Bundesgewerbeschule und freiwilligen Helfern errichtet. Die Kirche ist ein einfacher rechteckiger Mehrzweckbau mit Flachdach und einem freistehenden Glockenturm. Die künstlerische Ausgestaltung der Kirche stammt von Josef Troyer.

Die Kirche nach der Fertigstellung 1962



Text: [https://de.wikipedia.org/wiki/Heilige_Familie_\(Schmuckerau\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Heilige_Familie_(Schmuckerau))

An die Geburtstagsjubilare 2018.

Nachdem die Messe für unsere Ehe-Jubelpaare am 19. November 2017 so gut angenommen wurde, wollen wir ab nun 2-mal im Jahr so eine heilige Messe mit Segnung der Geburtstagsjubilare in unserer Gemeinde feiern.

Heuer werden diese Messen am 17. Juni und am 16. Dezember stattfinden.

Gratuliert wird allen, die heuer 70, 75, 80, 85 und 90+ geworden sind.

Alle Jubilare werden vorher besucht und persönlich eingeladen.

Wir hoffen auf zahlreiche Zusagen und freuen uns schon jetzt, Sie dann bei bester Gesundheit wiederzusehen.

Mit herzlichen Grüßen

Peter Spitzer

(PGR für Bibelpastoral)



*Gott gebe dir
für jeden Sturm
einen Regenbogen,
für jede Träne
ein Lächeln,
für jede Sorge
eine Aussicht
und eine Hilfe
in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem,
das das Leben schickt,
einen Freund,
es zu teilen,
für jeden Seufzer
ein schönes Lied
und eine Antwort
auf jedes Gebet.*

Irischer Segenswunsch

Regelmässige Termine:

Sonntag 09:30 Rosenkranzgebet, 10:00 Sonntagsmesse

Dienstag 18:00 Abendmesse (nicht im Juli und August)

Dienstag 18:00 - 19:00 Offene Kirche (Juli und August)

Beichtgelegenheit jeden 1. Dienstag im Monat vor und nach der Abendmesse.

Auch nach Vereinbarung

Donnerstag 09:00 - 12:00 Pfarrkanzleistunden

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Ulrichskirchen Kirchenplatz 2, 2122 Ulrichskirchen - Telefon: +43 2245 2357

Das Pfarrblatt erscheint drei mal im Jahr.

Texte, Bilder und Grafiken ohne Quellenangabe, Gestaltung und Layout: Josef Burjak.

Das nächste Pfarrblatt erscheint voraussichtlich in der Woche 34 (ab 20. August 2018).

SO. 25. März Palmsonntag	10:00	Heilige Messe mit Palmweihe und Prozession um die Kirche
DO. 29. März Gründonnerstag	19:00	Gottesdienstfeier Abendmahlmesse
FR. 30. März Karfreitag	14:30 19:00	Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie über das Leiden und Sterben Jesu
SA. 31. März Karsamstag	19:00	Osternachtsfeier und Auferstehungsprozession
SO. 01. April Ostersonntag	10:00	Osterfestmesse mit Hochamt
MO. 02. April Ostermontag	10:00	Osterfestmesse
DI. 03. April		Keine Abendmesse
SO. 15. April	19:00	Dekanatsjugendmesse Follow-me-to
SO. 22. April	10:00	Sonntagsmesse als Kindermesse Pfarrkaffee
DI. 08. Mai	18:00	Abendmesse, anschließend Bittprozession
DO. 10. Mai Christi Himmelfahrt	10:00	Erstkommunionmesse
SA. 12. Mai	10:00	Festmesse zur Firmung in Schleimbach
DO. 17. Mai	18:30	Maiandacht
DO. 24. Mai	18:30	Maiandacht
DO. 31. Mai Fronleichnam	09:00	Fronleichnamsmesse mit Fronleichnamsprozession
SO. 17. Juni	10:00	Sonntagsmesse als Kindermesse Pfarrkaffee
SA. 23. Juni	21:00	Johannisfeuer und Heilige Messe im Msgr. Johann Burgmann Park
MI. 15. August Mariä Himmelfahrt	16:00	Marienmesse bei der Waldandacht
FR. 24. August	19:00	Mühlratzmesse